



# Jahresbericht zum 30. September 2014 **UniGarantTop: Europa III**

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet	3
Vorwort	4
<b>UniGarantTop: Europa III</b>	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geographische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Veränderung des Fondsvermögens	7
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	9
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	9
Sonstige Angaben gemäß ESMA - Leitlinien	11
Erläuterungen zum Bericht	12
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	14
Sonstige Informationen	15
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	16
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Depotbank, Zahl- und Vertriebsstellen	17

## Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 222 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.540 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.010 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 13.050 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. Auch in diesem Jahr wurde Union Investment von den Experten der Zeitschrift Capital mit der Top-Bewertung von fünf Sternen ausgezeichnet – zum zwölften Mal in Folge. Zudem erzielte Union Investment bei den Euro FundAwards 2014 der Zeitschriften Euro und Euro am Sonntag den dritten Platz in der Kategorie „Fondsgesellschaft des Jahres“. Dabei wurden elf unserer Fonds über verschiedene Zeiträume und Anlagekategorien hinweg mit insgesamt 18 Urkunden prämiert. Ferner erhielten wir bei den Feri EuroRating Awards 2014 im November letzten Jahres die Auszeichnung als bester Multi Asset Manager.

# Den Wandel der Märkte bewältigen

## **Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.**

Die internationalen Aktienmärkte erzielten in den letzten zwölf Monaten per saldo kräftige Wertzuwächse. In der ersten Hälfte der Berichtsperiode wirkte sich die globale konjunkturelle Erholung in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken positiv aus. In der zweiten Hälfte tendierte die fundamentale Entwicklung in den USA und Europa jedoch auseinander. Während die US-Börsen im Sommer 2014 neue Allzeithochstände verzeichneten, litten die europäischen Aktienmärkte unter der sich erneut abschwächenden Konjunktur in der Eurozone und dem Ukraine-Konflikt. Aktien der Schwellenländer legten nach einem schwachen Jahresauftakt zu, getrieben vor allem von steigenden asiatischen Börsen. Rentenanlagen profitierten von der wachsenden geopolitischen Unsicherheit und der Geldpolitik der EZB, zum einen – wie Bundesanleihen – von ihrem Status als „sicherer Hafen“ und andererseits – wie Peripherie-, Unternehmens- und Emerging Market-Anleihen – von der Suche nach Rendite.

## **Rentenmärkte mit erfreulichen Zuwächsen**

Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Berichtszeitraum kräftige Zuwächse. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index ergab sich ein beeindruckendes Plus von 11,3 Prozent. Die größten Kursgewinne verbuchten Papiere aus den Peripherieländern. Dort zeigten die Einsparungen Wirkung und einige Länder ernteten die Früchte für ihre jahrelange Sparpolitik. Zunächst gelang es Irland, sich wieder am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Als Folge dessen konnte das Land den Europäischen Rettungsschirm verlassen. Später gelang dies auch Portugal. Die Erfolge wurden auch von den Ratingagenturen honoriert und spiegelten sich vielerorts in verbesserten Bonitätsurteilen wider. Für Rückenwind sorgten niedrige Inflationsraten. Mit Teuerungsraten von zwischenzeitlich nur noch 0,3 Prozent kamen Sorgen bezüglich einer möglichen Deflation auf. Da sich in diesem Zusammenhang auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer immer weiter abschwächten, sah sich die Europäische

Zentralbank gleich mehrfach zum Handeln gezwungen. Im Juni und im September senkte sie den Leitzins auf zuletzt nur noch 0,05 Prozent. Darüber hinaus beschloss die EZB erneut Langfristtender und Ankaufprogramme für Pfandbriefe (Covered Bonds) sowie Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities). Vor allem ab Sommer 2014 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum zwar nicht rapide, aber stetig. Als problematisch werden vor allem der Reformstau in Italien und Frankreich angesehen. Der Trend zu niedrigen Renditen war dennoch intakt, da sich Marktteilnehmer nun auch ein Ankaufprogramm für Staatsanleihen von den Notenbankern erhofften. Die Renditen in den Peripherieländern erreichten Rekordtiefstände und halbierten sich vielfach innerhalb des Berichtszeitraums. Daneben waren aber auch die als sicher geltenden Bundesanleihen gefragt. Sie profitierten besonders von den immer wieder auftretenden geopolitischen Spannungen. Neben dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind auch die Auseinandersetzungen in Israel und dem Irak zu erwähnen. Ende September lag die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen daher nur noch bei 0,9 Prozent. Kurze Restlaufzeiten wurden sogar negativ verzinst.

Die US-Rentenmärkte sahen sich zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst Renditesteigerungen bis an die 3-Prozent-Marke gegenüber. Im Herbst 2013 eskalierte ein Haushaltsstreit zwischen den Republikanern und Demokraten, der letztlich sogar in der vorübergehenden Schließung einiger US-Behörden mündete. Anleger hatten hiermit Sorgen hinsichtlich der Bonität der USA verbunden. Ab 2014 verbuchten dann aber auch US-Schatzanweisungen Kursgewinne. Hierfür war besonders die konjunkturelle Entwicklung verantwortlich. Eine ungewöhnlich starke Kältewelle hatte die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2014 regelrecht eingefroren und führte zu einigen Verzerrungen. Das Brutto-Inlandsprodukt ging in diesem Zeitraum um fast drei Prozent zurück. Im Sommer folgte dann eine kräftige Gegenbewegung, die jedoch kaum zu höheren Renditen führte, da die geopolitischen Unsicherheiten die US-Papiere stützten. In Summe fielen die Kursgewinne mit 2,7 Prozent deutlich geringer aus als im Euroraum. Dies lag auch am unterschiedlichen Kurs der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank weiterhin einen expansiven Kurs

verfolgt, zeichnet sich in den USA eine bevorstehende Zinswende ab. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank Fed ihre Anleihekäufe fast vollständig zurückgefahren. Für das kommende Jahr werden nun erste Zinserhöhungen erwartet. Aufgrund des zunehmenden Zinsunterschiedes zwischen Europa und den USA wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro zuletzt kräftig auf.

Deutlichere Zuwächse verbuchten Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes waren sie bei Anlegern gefragt und verteuerten sich, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, um 9,7 Prozent. Bei Unternehmensanleihen setzte sich der freundliche Trend aus dem Vorjahr ebenfalls fort. So legte der Merrill Lynch Euro Corporates Index im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent zu.

## **Aktienmärkte ebenfalls deutlich aufwärts**

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Kältewelle in weiten Teilen der USA zum Jahreswechsel und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der konjunkturellen Verfassung Chinas haben im Berichtszeitraum immer wieder zu Belastungen an den weltweiten Aktienbörsen geführt. Demgegenüber standen aber auch positive Konjunkturdaten aus den USA und teilweise auch China, die das Marktgeschehen stützten. Eine besonders wichtige Rolle kam jedoch der anhaltend lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken zu. Während die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts der nach wie vor schwachen Konjunktur im Euroraum Zinssenkungen vornahm und weitere Lockerungsmaßnahmen ankündigte, zog die US-Notenbank Fed die geldpolitischen Zügel bereits langsam an. Neben der schrittweisen Rückführung ihres Anleiheankaufprogramms seit Beginn dieses Jahres stellte sie eine erste Zinserhöhung im Jahr 2015 in Aussicht. In diesem Kapitalmarktumfeld verzeichneten Aktien kräftige Zugewinne, wobei sich der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo um 13,1 Prozent verbesserte.

In den USA hatte die außergewöhnlich kalte Witterung in den ersten Monaten des Jahres 2014 zunächst klare Rückschlüsse über die Qualität der wirtschaftlichen Erholung er-

schwert. Mittlerweile befindet sich das Land wieder auf einem robusten Wachstumspfad. Positiv fiel die US-Berichtssaison in den entsprechenden Quartalen ins Gewicht, denn zahlreiche Unternehmen konnten die Gewinn- und Umsatzprognosen der Analysten übertreffen. Zudem sorgten diverse Meldungen über große Firmenkäufe für Kursfantasie bei den Investoren. Der S&P 500 legte um 17,3 Prozent, der Dow Jones Industrial Average um 12,7 Prozent zu. Im Euroraum erzielte der EURO STOXX 50 ein Plus von 11,5 Prozent. Deutlich belastend wirkten im weiteren Jahresverlauf der Konflikt in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland. Dementsprechend verzeichnete die Konjunktur zuletzt ein Nullwachstum.

In Japan stieg der Nikkei Index um 11,9 Prozent. Die von Ministerpräsident Shinzo Abe vertretene Mischung aus lockerer Geldpolitik und großvolumigen Infrastrukturprogrammen gab in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums für viele Investoren Anlass zur Hoffnung, dass Japan den Weg aus der wirtschaftlichen Schwächeperiode finden würde. Daraufhin stieg der Nikkei-Index deutlich an. Zwischen Januar und Mai wurde das Marktgeschehen dann von Sorgen über die Konjunktur beherrscht. Darüber hinaus kamen Befürchtungen auf, dass eine eventuell nachlassende wirtschaftliche Aktivität in China den exportstarken japanischen Unternehmen den Absatz erschweren könnte. Überdies verunsicherte die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung. Seitdem konnte sich die japanische Börse jedoch wieder deutlich erholen, wobei die positive Entwicklung der US-Konjunktur und die ausgeprägte Schwäche des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar unterstützend wirkten. Innerhalb der Schwellenländer zeigten sich die osteuropäischen Märkte aufgrund der Ukraine-Krise deutlich belastet. Der russische RTS Index musste einen Verlust von 21 Prozent hinnehmen. An den asiatischen Emerging Markets verlief es hingegen deutlich besser. Hier stimulierten vor allem das zuletzt leicht verbesserte Wachstumsmomentum in China sowie die Präsidentschaftswahlen in Indien und Indonesien.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

# UniGarantTop: Europa III

WP-Kenn-Nr. A0F6C8  
ISIN-Code LU0229392385

Jahresbericht  
01.10.13 - 30.09.14

## Anlagepolitik

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniGarantTop: Europa III ist ein Garantiefonds mit 5-jährigen Garantieperioden mit zusätzlicher stichtagsbezogener monatlicher Höchstsicherung. Es handelt sich dabei um einen Mischfonds, der in Renten und Aktien aus der Eurozone investieren kann und im Rahmen seines Absicherungskonzeptes weitestgehend flexibel gemanagt wird. Im Aktienbereich kann das Fondsmanagement vor allem in große Standardwerte aus dem EURO STOXX 50®-Index investieren. Der Rententeil besteht aus Euro-Papieren und wird im Hinblick auf die Erreichung des garantierten Mindestanteilwertes zum Ende der Garantieperiode sowie die jeweilige Markteinschätzung gemanagt. Die aktuelle Garantieperiode des UniGarantTop: Europa III endet am 30. September 2015.

Ziel der Anlagepolitik des UniGarantTop: Europa III ist es, den Anlegern zum Ende jeder Garantieperiode einen Mindestanteilwert in Höhe des letzten Anteilwertes der zuvor abgelaufenen Garantieperiode zu garantieren. Sofern der Anteilwert des Fonds an einem monatlichen Stichtag (dem 4. Bewertungstag) einen neuen Höchstwert im Vergleich mit vorangegangenen Stichtagen verzeichnet, wird der garantierte Mindestanteilwert auf diesen neuen Höchstwert angehoben. Über die Garantiezusage hinaus kann den Anlegern während der Garantieperiode die Chance auf Beteiligung an den Wertsteigerungen der europäischen Aktienmärkte ermöglicht werden.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniGarantTop: Europa III war über den gesamten Berichtszeitraum hinweg ausschließlich in rentenorientierten Anlagen – ergänzt um Kassebestände – investiert. Zum Ende des Geschäftsjahres entfielen 101 Prozent des Fondsvermögens auf rentenorientierte Anlagen (inklusive Derivate).

Mit Blick auf die regionale Verteilung des Rentenportfolios war die Eurozone die mit großem Abstand wichtigste Anlagerregion im gesamten Berichtszeitraum. Zum Ende des Geschäftsjahres waren 85 Prozent der gesamten Rentenbestände hier investiert. Die Kernländer des Euroraums (Deutschland, Niederlande, Frankreich, Österreich) machten dabei 79 Prozent der Engagements aus. Darüber hinaus existierten zum Ende des Berichtszeitraums Positionen in Schuldverschreibungen supranationaler Emittenten in Höhe von 9 Prozent der Rentenanlagen sowie eine Beimischung von 5 Prozent in Anleihen eines dänischen Emittenten. Dabei handelte es sich um ein in Euro begebenes Papier. Für das Gesamtportfolio existierten im Verlauf der Berichtsperiode keine Währungsrisiken.

Auf der Branchenseite lag der Schwerpunkt des Rentenportfolios über das gesamte Geschäftsjahr hinweg mit zuletzt 59 Prozent auf Staats- und staatsnaher Emittenten. Es folgten gedeckte Schuldverschreibungen (Covered Bonds) mit einem Anteil von 41 Prozent zum Ende der Berichtsperiode.

Die Qualität der im Portfolio enthaltenen Anlagen war über die gesamte Dauer des Berichtszeitraums vergleichsweise hoch. Die Bonitätsbewertung der gehaltenen Anleihen lag zum Ende der Berichtsperiode durchschnittlich bei AA+ und war damit unverändert gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) ist auf den Wertsicherungstermin am 30. September 2015 ausgerichtet und lag zum Ende des Geschäftsjahres bei einem Jahr. Die durchschnittliche Rendite der im Portfolio enthaltenen Papiere reduzierte sich auf schließlich 0,1 Prozent.

Die im Fonds vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Wertentwicklung in Prozent <sup>1)</sup>

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-0,07	-0,18	5,77	-

<sup>1)</sup> Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

# UniGarantTop: Europa III

## Geographische Länderaufteilung

Deutschland	42,22 %
Niederlande	17,45 %
Frankreich	13,96 %
Supranationale Institutionen	9,45 %
Belgien	5,78 %
Dänemark	5,50 %
Österreich	4,98 %
Wertpapiervermögen	99,34 %
Terminkontrakte	0,00 %
Bankguthaben	0,99 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-0,33 %
	100,00 %

## Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	50,02 %
Staatsanleihen	45,56 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,76 %
Wertpapiervermögen	99,34 %
Terminkontrakte	0,00 %
Bankguthaben	0,99 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-0,33 %
	100,00 %

## Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2012	238,90	2.057	-22,10	116,14
30.09.2013	223,80	1.929	-14,71	116,02
30.09.2014	206,27	1.781	-16,98	115,81

## Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2014

	EUR
Wertpapiervermögen	204.908.138,00
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 206.878.036,53)</small>	
Bankguthaben	2.050.301,91
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	7.400,00
Zinsforderungen aus Wertpapieren	3.116.664,37
	<b>210.082.504,28</b>
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-197.913,25
Sonstige Passiva	-3.612.327,76
	<b>-3.810.241,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>206.272.263,27</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>1.781.190</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>115,81 EUR</b>

## Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	223.800.739,41
Ordentlicher Nettoertrag	3.520.464,05
Ertrags- und Aufwandsausgleich	147.928,66
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	1.437.962,46
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-18.414.569,40
Realisierte Gewinne	623.877,08
Realisierte Verluste	-178.558,56
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-4.665.580,43
<b>Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>206.272.263,27</b>

# UniGarantTop: Europa III

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	1.929.009
Ausgegebene Anteile	12.401
Zurückgenommene Anteile	-160.220
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>1.781.190</b>

## Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014

	EUR
Zinsen auf Anleihen	6.134.913,34
Bankzinsen	2,18
Ertragsausgleich	-248.332,81
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>5.886.582,71</b>
Zinsaufwendungen	-123,51
Verwaltungsvergütung	-2.163.629,56
Depotbankgebühr	-148.764,08
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-87,11
Veröffentlichung und Prüfung	-8.880,24
Taxe d'abonnement	-106.464,38
Sonstige Aufwendungen	-38.573,93
Aufwandsausgleich	100.404,15
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-2.366.118,66</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>3.520.464,05</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>1)</sup></b>	<b>2.348,40</b>
<b>Laufende Kosten in Prozent <sup>1)</sup></b>	<b>1,15</b>

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.



# UniGarantTop: Europa III

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2014

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
						EUR	%
<b>Anleihen</b>							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
XS0230182338	3,250 % ABN AMRO BANK NV PFE. V.05(2015)	0	0	10.500.000	103,0700	10.822.350,00	5,25
BE0000306150	3,750 % BELGIEN S.46 V.05(2015)	0	0	11.500.000	103,7400	11.930.100,00	5,78
DE000A0EY7Z3	3,125 % BERLIN S.204 V.05(2015)	0	0	10.000.000	102,9470	10.294.700,00	4,99
FR0010955377	2,250 % BNP PARIBAS PLC. SECTOR SCF PFE. V.10(2015)	0	0	7.500.000	102,3250	7.674.375,00	3,72
DE000A1E8PP8	1,875 % BUNDESLÄNDER V.10(2015)	0	1.000.000	12.000.000	101,8470	12.221.640,00	5,92
DE0001141588	1,750 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.10(2015)	3.000.000	0	7.000.000	101,8520	7.129.640,00	3,46
FR0010242685	3,250 % CIF EUROMORTGAGE EMTN PFE. V.05(2015)	0	0	7.500.000	103,3350	7.750.125,00	3,76
FR0011201995	2,250 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER S.A. PFE. V.12(2015)	0	0	3.000.000	101,8900	3.056.700,00	1,48
XS0456413847	3,250 % DANSKE BANK AS PFE. V.09(2015)	0	0	11.000.000	103,1840	11.350.240,00	5,50
DE0003356911	6,000 % DTE. PFANDBRIEFBANK AG PFE. S.392 V.00(2015)	0	0	9.000.000	105,5890	9.503.010,00	4,61
XS0230228933	3,125 % EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK V.05(2015)	0	1.500.000	11.000.000	103,2250	11.354.750,00	5,50
XS0495347287	2,500 % EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK V.10(2015)	0	2.000.000	8.000.000	101,9470	8.155.760,00	3,95
FR0010216481	3,000 % FRANKREICH OAT V.04(2015)	0	1.000.000	10.000.000	103,1870	10.318.700,00	5,00
DE0001381945	3,250 % HESSEN S.0507 V.05(2015)	0	0	11.500.000	103,3300	11.882.950,00	5,76
DE000EHOA2E9	3,250 % HYPOTHEKENBANK FRANKFURT AG PFE. S.2194 V.05(2015)	0	0	7.500.000	103,3540	7.751.550,00	3,76
XS0537421736	2,250 % ING BANK NV PFE. V.10(2015)	0	0	7.500.000	101,9630	7.647.225,00	3,71
DE000A1EWEB2	1,875 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU V.10(2015)	4.200.000	0	8.200.000	102,0840	8.370.888,00	4,06
NL0000102242	3,250 % NIEDERLANDE V.05(2015)	0	0	9.500.000	102,5800	9.745.100,00	4,72
DE000NRWOA47	2,000 % NORDRHEIN-WESTFALEN V.10(2015)	0	0	10.000.000	102,0140	10.201.400,00	4,95
AT0000386198	3,500 % ÖSTERREICH V.05(2015)	0	2.500.000	10.000.000	102,6610	10.266.100,00	4,98
XS0460318495	3,500 % SNS BANK NV PFE. V.09(2015)	0	0	7.500.000	103,5700	7.767.750,00	3,77
DE000A1CR966	2,500 % WL BANK AG WESTFÄLISCHE LANDSCHAFT BODENKREDITBANK EMTN PFE V.10(2015)	0	0	9.500.000	102,2430	9.713.085,00	4,71
						204.908.138,00	99,34
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>204.908.138,00</b>	<b>99,34</b>
<b>Anleihen</b>						<b>204.908.138,00</b>	<b>99,34</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>						<b>204.908.138,00</b>	<b>99,34</b>
<b>Terminkontrakte</b>							
<b>Long-Positionen</b>							
<b>EUR</b>							
	EUREX 5YR EURO BOBL FUTURE DEZEMBER 2014	20	0	20		7.400,00	0,00
						<b>7.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Long-Positionen</b>						<b>7.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Terminkontrakte</b>						<b>7.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>						<b>2.050.301,91</b>	<b>0,99</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-693.576,64</b>	<b>-0,33</b>
<b>Fondsvermögen in EUR</b>						<b>206.272.263,27</b>	<b>100,00</b>

## Devisenkurse

Zum 30.09.2014 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

## Zu- und Abgänge vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Anleihen</b>			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>EUR</b>			
DE0002760956	3,500 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU V.05(2015)	0	2.000.000
XS0559068662	2,250 % NORDEA BANK FINLAND PLC. EMTN PFE. V.10(2015)	0	7.200.000

# UniGarantTop: Europa III

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Terminkontrakte</b>			
<b>EUR</b>			
	EUREX 5YR EURO BOBL FUTURE DEZEMBER 2013	0	54
	EUREX 5YR EURO BOBL FUTURE JUNI 2014	40	40
	EUREX 5YR EURO BOBL FUTURE MÄRZ 2014	48	48
	EUREX 5YR EURO BOBL FUTURE SEPTEMBER 2014	31	31

# Sonstige Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

## Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure: EUR 2.556.600,00

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivatgeschäften:

DZ PRIVATBANK S.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

## Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird EUR 0,00

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

N.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren EUR 0,00

# Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2014

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate (bestehen im Wesentlichen aus Fully Funded Swaps, Zinsswaps, Total Return Swaps und Credit Default Swaps) im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende des Geschäftsjahres.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und jährlich bzw. monatlich ausbezahlt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

In der Berechnung der Nettoveränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste ist, soweit zutreffend, eine Anpassung für Wertpapiere mit Emissionsrendite enthalten.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate ist der Fonds verpflichtet, Sicherheiten zur Deckung von Risiken in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern. Die gestellten Sicherheiten in Form von Bankguthaben werden unter der Position „Bankguthaben“ in der Zusammensetzung des Fondsvermögens ausgewiesen. Bei den hier ausgewiesenen Sicherheiten handelt es sich um sogenannte „Variation-Margins“.

Gemäß dem Sonderreglement zum Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement des Fonds garantiert die Union Investment Luxembourg S.A., die Verwaltungsgesellschaft des Fonds, für das Ende der jeweils definierten Garantieperioden, dass der Anteilwert einen definierten garantierten Mindestanteilwert nicht unterschreitet. Sollte der garantierte Mindestanteilwert am Ende einer Garantieperiode nicht erreicht werden, wird die Verwaltungsgesellschaft den Differenzbetrag zwischen dem zum Ende der Garantieperiode ermittelten Anteilwert und dem garantierten Mindestanteilwert aus eigenen Mitteln in das Fondsvermögen einzahlen. Der garantierte Mindestanteilwert wird entsprechend den Bestimmungen des Sonderreglements bestimmt. Anteilnehmer, die vor Ende einer Garantieperiode Fondsanteile an den Fonds veräußern, kommen nicht in den Genuss eines garantierten Mindestanteilwertes. Der aktuelle Garantiewert beträgt 116,71 Euro.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Depotbank - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

#### **Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010**

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

# Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des  
UniGarantTop: Europa III

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 28. August 2014 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des UniGarantTop: Europa III geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

*Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss*

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

*Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé*

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des UniGarantTop: Europa III zum 30. September 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

*Sonstiges*

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 19. Dezember 2014

ERNST & YOUNG  
Société Anonyme  
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

# Sonstige Informationen

## Angaben zur EU-Zinsbesteuerung

Der Fonds hatte für die Berichtsperiode einen Zinsanteil von > 25 %. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Rücknahmen betroffen.

## Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 6,27 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.654.722.106,87 Euro.

## Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der Commitment Ansatz.

# Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2013/2014

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

UniGarantTop: Europa III

LU0229392385

## je Anteil in EUR

Zeile	(1)	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	2,1093	2,1093	2,1093
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,1328	0,1328	0,1328
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *) 1	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	2,1093	2,1093
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	2,1093	2,1093	2,1093
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	2,1093	2,1093	2,1093
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000	0,0000	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Für Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

\*\*) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

1) Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs.3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

Für Kapitalgesellschaften werden unter den ausländischen Einkünften auf die § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist nur Dividendenerträge i.S.d. § 18 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ausgewiesen. Das Gleiche gilt für den Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer bzw. der fiktiven Quellensteuer. Die Besteuerungsgrundlagen i.S.d § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurden gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbesteuerung innerhalb der gesetzlichen Frist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	21,0166
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000



## **Verwaltungsgesellschaft**

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg  
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2013:  
Euro 160,780 Millionen  
nach Gewinnverwendung

## **Verwaltungsrat**

*Verwaltungsratsvorsitzender:*

Hans Joachim REINKE  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

*Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:*

Giovanni GAY  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

*Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:*

Maria LÖWENBRÜCK  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL  
Großherzogtum Luxemburg

*Mitglieder des Verwaltungsrates:*

Nikolaus SILLEM  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Institutional GmbH  
Frankfurt am Main

Björn JESCH  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

## **Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.**

Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

## **Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)**

Ernst & Young S.A.  
7, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach

## **Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## **Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## **Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-  
Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG  
Herrenstraße 2-10  
76133 Karlsruhe  
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6  
40547 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## **Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

Die den vorgenannten Banken sowie den  
genossenschaftlichen Zentralbanken  
angeschlossenen Kreditinstitute sind  
weitere Vertriebsstellen in der  
Bundesrepublik Deutschland.

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest (in Liquidation)	UniGarant: Best of World (2016)	UniInstitutional Euro Covered Bonds 1-3 years Sustainable
BBBank Konzept Dividendenwerte Union	UniGarant: Best of World (2016) II	UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
Commodities-Invest	UniGarant: BRIC (2017)	UniInstitutional Euro Liquidity
FairWorldFonds	UniGarant: BRIC (2017) II	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniGarant: BRIC (2018)	UniInstitutional European Corporate Bonds +
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II	UniInstitutional Financial Bonds 2017
PE-Invest SICAV	UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	UniInstitutional German Corporate Bonds +
PrivatFonds: Konsequent	UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II	UniInstitutional Global Convertibles
PrivatFonds: Konsequent pro	UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
Quoniam Funds Selection SICAV	UniGarant: Commodities (2016)	UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniAsia	UniGarant: Commodities (2017)	UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniAsiaPacific	UniGarant: Commodities (2017) II	UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect
UniDividendenAss	UniGarant: Commodities (2017) III	UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniDynamicFonds: Europa	UniGarant: Commodities (2017) IV	UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniDynamicFonds: Global	UniGarant: Commodities (2017) V	UniInstitutional IMMUNO Top
UniEM Fernost	UniGarant: Commodities (2018)	UniInstitutional Local EM Bonds
UniEM Global	UniGarant: Commodities (2018) II	UniInstitutional Short Term Credit
UniEM Osteuropa	UniGarant: Commodities (2018) III	UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniEuroAnleihen	UniGarant: Commodities (2019)	UniKonzept: Dividenden
UniEuroAspirant	UniGarant: Deutschland (2015)	UniKonzept: Portfolio
UniEuroKapital	UniGarant: Deutschland (2016)	UniMarktführer
UniEuroKapital 2017	UniGarant: Deutschland (2016) II	UniMid&SmallCaps: Europa
UniEuroKapital Corporates	UniGarant: Deutschland (2016) III	UnionProtect: Europa (CHF)
UniEuroKapital -net-	UniGarant: Deutschland (2017)	UniOpti4
UniEuropa	UniGarant: Deutschland (2018)	UniOptima
UniEuropaRenta	UniGarant: Deutschland (2019)	UniOptimus -net-
UniEuroRenta 2014	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniOptiRenta 2015
UniEuroRenta 5J	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniOptiRenta 4J
UniEuroRenta Corporates	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniProfiAnlage (2015)
UniEuroRenta Corporates 2016	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniProfiAnlage (2015/II)
UniEuroRenta Corporates 2017	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniProfiAnlage (2016)
UniEuroRenta Corporates 2018	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniProfiAnlage (2017)
UniEuroRenta Corporates 40 (2014)	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniProfiAnlage (2017/6J)
UniEuroRenta Corporates 50 (2015)	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniProfiAnlage (2017/II)
UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniProfiAnlage (2019)
UniEuroRenta EM 2015	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniProfiAnlage (2019/II)
UniEuroRenta EM 2021	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniProfiAnlage (2020)
UniEuroRenta EmergingMarkets	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniProfiAnlage (2020/II)
UniEuroRenta Real Zins	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniProfiAnlage (2021)
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniProfiAnlage (2023)
UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniProfiAnlage (2023/II)
UniEuroSTOXX 50	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniProfiAnlage (2024)
UniExtra: EuroStoxx 50	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniProfiAnlage (2025)
UniFavorit: Renten	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniProfiAnlage (2027)
UniGarant95: Aktien Welt (2020)	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniProtect: Europa
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniProtect: Europa II
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniRak Emerging Markets
UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniRak Nachhaltig
UniGarant95: Nordamerika (2019)	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniRenta Corporates
UniGarant: 3 Chancen (2016)	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniReserve
UniGarant: 3 Chancen (2016) II	UniGarant: Deutschland (2019) II	UniReserve: Euro-Corporates
UniGarant: Aktien Welt (2020)	UniGarant: Deutschland (2019) III	UniSector
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015)	UniGarant: Deutschland (2019) IV	UniValueFonds: Europa
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015) II	UniGarant: Deutschland (2019) V	UniValueFonds: Global
	UniGlobal II	UniVario Point: Chance
	UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund	
	UniInstitutional CoCo Bonds	
	UniInstitutional Convertibles Protect	
	UniInstitutional EM Bonds 2016	
	UniInstitutional EM Bonds 2018	
	UniInstitutional EM Corporate Bonds	
	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017	
	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020	
	UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019	
	UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017	

UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniVorsorge 1  
UniVorsorge 2  
UniVorsorge 3  
UniVorsorge 4  
UniVorsorge 5  
UniVorsorge 6  
UniVorsorge 7  
UniWirtschaftsAspirant

Die Union Investment Luxembourg S.A.  
verwaltet ebenfalls Fonds nach dem  
Gesetz vom 13. Februar 2007  
über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxembourg  
**service@union-investment.com**  
privatkunden.union-investment.de

004548 11.14